

EMOSAFE EN-30

Produktdatenblatt

Gigabit-Netzwerkisolator im Aluminiumgehäuse

Dezember 2015



1 FUNKTIONEN UND VORTEILE

- Gigabit Ethernet
- Trittfestes Aluminiumgehäuse
- Optional verwendbare Befestigungslasche für die Schraubmontage
- UL Recognized Component
- RoHS -konform
- 4 kV AC Spannungsfestigkeit
- 5,6 kV DC Spannungsfestigkeit
- IEC 60601-1-konform (3rd Edition)
- 100% Prüfung in der Qualitätsendkontrolle

2 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Netzwerkisolatoren vom Typ EMOSAFE EN-30 unterbrechen jegliche metallisch leitende Verbindung zwischen Geräten, die über eine kupfergeführte Ethernet-Verkabelung miteinander verbunden sind. Sie unterbinden Potenzialausgleichsströme und schützen angeschlossene Geräte und deren Nutzer vor transienten Überspannungen, die aufgrund von Installationsfehlern, Blitzen, Schaltvorgängen, elektrostatischen Entladungen etc. direkt, kapazitiv oder induktiv in die Netzwerkleitung eingekoppelt werden können.

Eingebaut in ein medizinisches Endgerät bietet der Netzwerkisolator EMOSAFE EN-30 in Bezug auf die Netzwerkanbindung die Voraussetzung für den sicheren Betrieb dieses Gerätes in der Patientenumgebung. Der EN-30 erfüllt alle konstruktiven Voraussetzungen der IEC 60601-1 (3rd Edition) um innerhalb der Netzwerkschnittstelle zwei Schutzmaßnahmen zum Patientenschutz (2 MOPP) auszubilden und das Risiko eines elektrischen Schlages aufgrund einer Fremdspannung am Netzwerkanschluss für Patient und Bediener nahezu zu eliminieren.

Der EN-30 besitzt ein elegantes und trittfestes Aluminiumgehäuse. Zum Lieferumfang gehören vier selbstklebende Gummifüße, welche, auf der Unterseite aufgeklebt, einen rutschfesten Stand auf glatten Unterlagen gewährleisten. Ebenfalls zum Lieferumfang gehört eine Befestigungslasche aus Aluminium, welche

die Verschraubung des EN-30 an einer Gebäude- oder Gehäusewand ermöglicht. Der EN-30 zeichnet sich weiterhin durch seine Gigabit-Fähigkeit und seine robuste Konstruktion aus.

Mit seiner UL-Zulassung ist der EN-30 auch für Systeme geeignet, die in den nordamerikanischen Markt exportiert werden sollen.

EMOSAFE Netzwerkisolatoren übertragen hochfrequente Wechselspannungen nach dem Prinzip der elektromagnetischen Induktion in dem für die Datenübertragung genutzten Frequenzbereich. Aufgrund dieses Übertragungsprinzips benötigen sie keine eigene Stromversorgung. Eine Installation von Treibern ist nicht erforderlich.

3 ANWENDUNGEN

3.1 PATIENTENSCHUTZ

Galvanische Trennung der Ethernet-Schnittstellen von medizinisch elektrischen Geräten oder Systemen, bei denen Patienten vor gefährdenden Ableitströmen normgerecht geschützt werden müssen.

3.2 GERÄTESCHUTZ

Schutz von insbesondere wertvollen Geräten vor Brumm- und Überspannungen aus der Netzwerkperipherie.

3.3 MESSTECHNIK

Schutz von elektrischen Mess- und Überwachungseinrichtungen vor Fremd- und Störspannungen aus der Ethernet-Verkabelung.

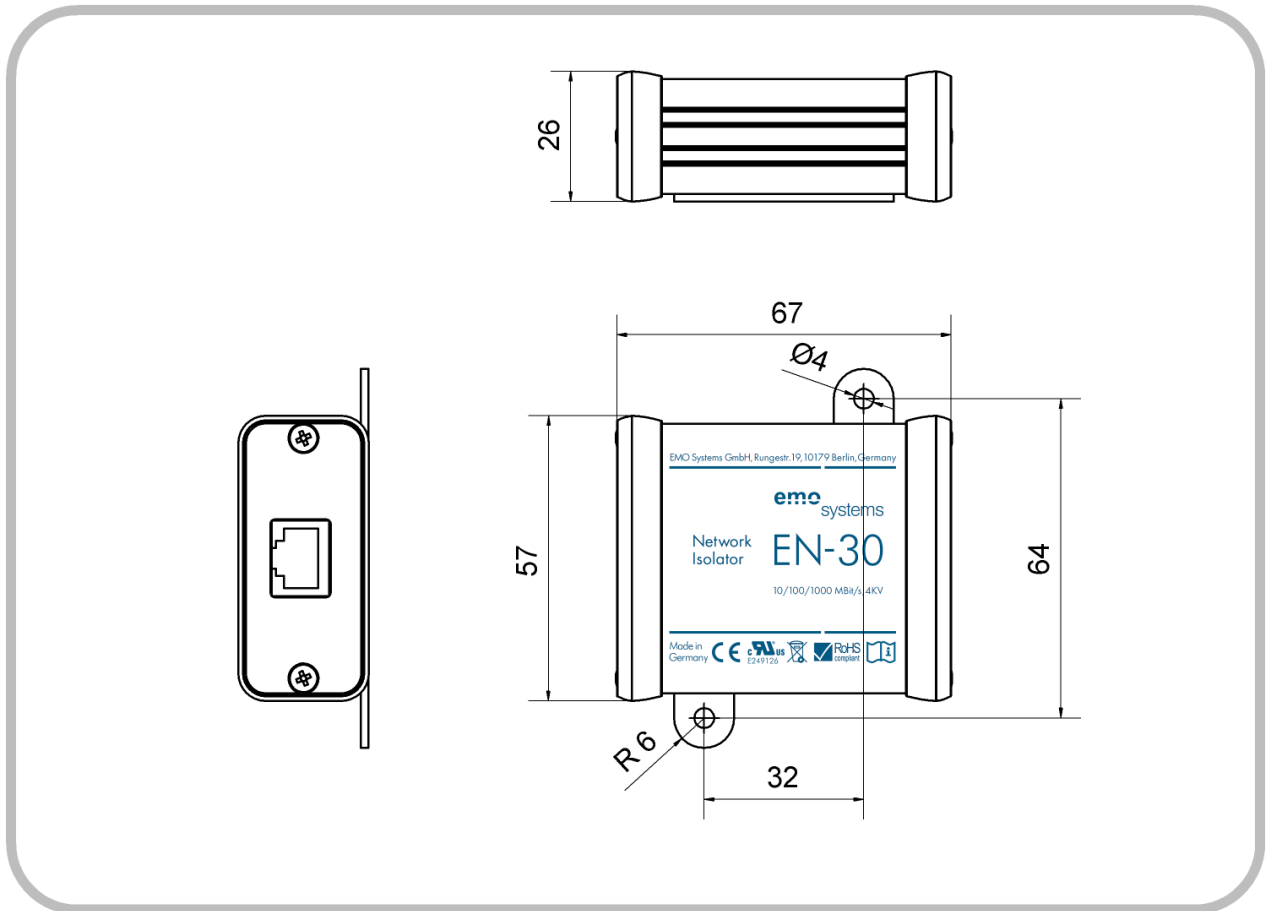
3.4 AUDIO

Reduzierung von niederfrequenten Wechselspannungen (Netzbrummen), welche von der Netzwerkverbindung verursacht werden, auf ein nicht mehr wahrnehmbares Maß.

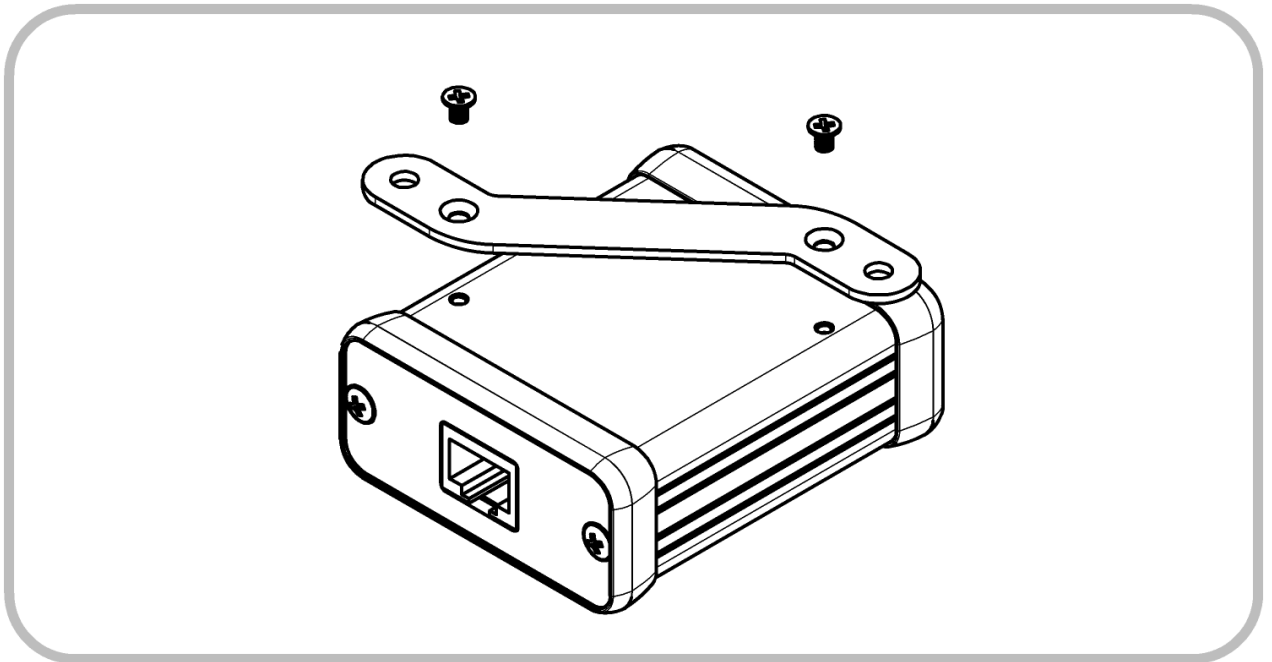
4 ZEICHNUNGEN

4.1 ZEICHNUNGEN EN-30

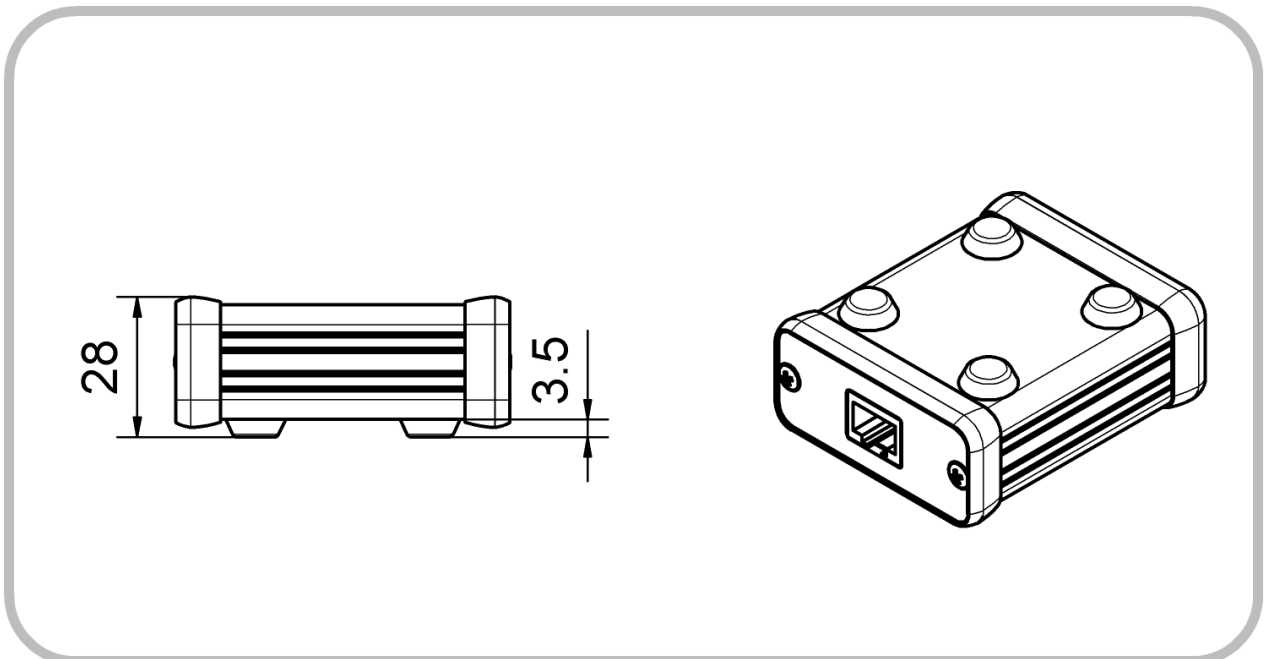
Alle Maße in mm.



Abmessungen EN-30 mit Befestigungslasche



Montage Befestigungslasche



Abmessungen EN-30 mit Gummifüssen

5 MONTAGEHINWEISE

5.1 ALLGEMEINES

Netzwerkisolatoren des Typs EN-30 sind für die Datenübertragung im Frequenzbereich von 0,3 MHz bis 100 MHz ausgelegt. Tiefere Frequenzen werden stark gedämpft. Aus diesem Grund ist es in der Regel nicht möglich, Signale von Schwesternrufsystemen, TK-Anlagen oder analoge Audio- oder Videosignale über einen Netzwerkisolator zu übertragen.

Netzwerkisolatoren des Typs EN-30 können in einem PoE-Netzwerk ohne Einschränkung verwendet werden, jedoch können PoE-Endgeräte nach dem Ort der galvanischen Trennung nicht mit Spannung versorgt werden, wenn hier nicht dem Netzwerkisolator nachgeordnet ein PoE-Injektor zwischengeschaltet wird, dieser benötigt jedoch ein medizinisches Netzteil, um die Schutzwirkung des Netzwerkisolators zu erhalten.

5.2 GERÄTEEINBAU

Beim Geräteeinbau ist herstellerseitig darauf zu achten, dass die Luft- und Kriechstrecken zwischen den Schirmblechen des in den Netzwerkisolator eingesteckten RJ45-Steckers und den nächstgelegenen leitfähigen Bauteilen des zu schützenden Gerätes anforderungsgerecht ausgelegt werden bzw. diese Bauteile mit dem Schutzleiter verbunden sind. Hier sind insbesondere die Bestimmungen der IEC60601-1 maßgeblich.

6 SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Montage ist ggf. darauf zu achten, dass die von der IEC 60601-1 geforderten Luft- und Kriechstrecken eingehalten werden. Die Isolationswirkung des Netzwerkisolators darf nicht durch benachbarte leitfähige Bauteile beeinträchtigt werden. Ist der Einbau des Netzwerkisolators z.B. in eine Metallblende vorgesehen, so ist diese mit dem Raumpotenzial (Schutzleiter) zu verbinden.

Netzwerkisolatoren sollten prinzipiell in größtmöglicher Nähe zum schutzbedürftigen Gerät montiert werden.

Im Inneren durch Staub oder Flüssigkeiten verunreinigte, sowie beschädigte Netzwerkisolatoren sind auszutauschen.

7 FUNKTIONS- UND SICHERHEITSPRÜFUNGEN

7.1 FUNKTIONS- UND NACHWEISPRÜFUNGEN

Eine mit einem Netzwerkisolator EN-30 ausgerüstete Kabelstrecke kann in Bezug auf ihre Übertragungseigenschaften mit Kabelzertifizierungsgeräten geprüft werden, welche für die Prüfung einer galvanisch getrennten Kabelstrecke geeignet sind. Voraussetzung für die Prüfung ist, dass das Prüfgerät in einen Prüfmodus versetzt werden kann, welcher auf eine galvanische Verbindung verzichtet (Modus „AC Wiremap“). Mit dem eingesetzten Netzwerkisolator kann die Kabelstrecke nach EIA/TIA 568 Cat.5 oder ISO 11801 Class C abgenommen werden. Eine Prüfung der Schirmung und des Leitungswiderstands ist in dieser Betriebsart nicht möglich.

7.2 SICHERHEITSPRÜFUNGEN

Für Netzwerkisolatoren im medizinischen Einsatz sind regelmäßige Sicherheitsprüfungen und Prüfungen nach Instandsetzung nicht vorgeschrieben, da Netzwerkisolatoren für sich genommen keine medizinisch-elektrischen (ME)-Geräte sind. Netzwerkisolatoren bilden jedoch gemeinsam mit einem angeschlossenen Medizingerät ein medizinisch-elektrisches System (ME-System), das insgesamt einer Prüfungspflicht unterliegen kann. Die im Rahmen von Wiederholungsprüfungen und Prüfungen nach Instandsetzungen zu erfüllenden Anforderungen und das Prüfintervall werden dann für das Gesamtsystem von der verantwortlichen Organisation (z.B. Hersteller oder Betreiber) auf der Basis der anwendbaren Normen für dieses ME-System festgelegt.

Um die Durchführung zu vereinfachen, können aber einzelne Teile des ME-Systems - in diesem Fall der Netzwerkisolator - separat geprüft werden. Auch hierfür gibt die verantwortliche Organisation die Prüfparameter, das Prüfintervall sowie die Konsequenzen im Fall einer nicht bestandenen Prüfung vor. Die Prüfung kann je nach Anforderungsprofil eine oder mehrere der folgenden Einzelprüfungen umfassen:

7.2.1 SICHTKONTROLLE

Prüfung auf äußerlich sichtbare Beschädigungen und auf eingedrungene Substanzen, wie z.B. Staub oder Flüssigkeiten.

7.2.2 LECKSTROMPRÜFUNG

Es wird geprüft, ob der gemessene Leckstrom innerhalb der zugelassenen Grenzen liegt. Hierzu sind Prüfgeräte zu verwenden, welche eine Messung des Geräteableitstroms gemäß IEC 62353 erlauben. Für die Leckstromprüfung werden alle Adern der Eingangsseite untereinander kurzgeschlossen und an die von der verantwortlichen Organisation festgelegte Prüfwechselfspannung angelegt. Alle Adern der Ausgangsseite werden ebenfalls untereinander kurzgeschlossen und mit dem Prüfkontakt verbunden. Ein- und Ausgangsseite sind gegeneinander austauschbar. Die erreichbaren Werte können dem Abschnitt **8 SPEZIFIKATIONEN** entnommen werden.

7.2.3 HOCHSPANNUNGSPRÜFUNG

Um den Prüfling nicht zu schädigen wird empfohlen, eine DC-Spannungsquelle zu verwenden und den 1,5fachen Wert der geforderten AC-Prüfspannung einzustellen. Der Prüfaufbau erfolgt wie bei der Leckstromprüfung. Die erreichbaren Werte können dem Abschnitt **8 SPEZIFIKATIONEN** entnommen werden.

7.2.4 FUNKTIONSPRÜFUNG

Nach Durchführung der vorangegangenen Prüfungen und Wiederanschluss des Netzwerkisolators wird empfohlen zu prüfen, ob die Signalübertragung funktioniert. Eine solche Funktionskontrolle kann beispielsweise mit einem geeigneten Kabelzertifizierungsgerät durchgeführt werden. Siehe auch **7.1 FUNKTIONS- UND NACHWEISPRÜFUNGEN**.

8 SPEZIFIKATIONEN

8.1 ALLGEMEIN

Kategorie	Erläuterung	Eigenschaft
Bezeichnung		EMOSAFE EN-30
Gehäusefarbe		silber/schwarz
Gehäusematerial		Aluminium/Kunststoff
Bauart		Standalone
Befestigungsart		Schrauben
Schnittstelle Eingang		RJ45-Buchse gerade
Schnittstelle Ausgang		RJ45-Buchse gerade
Gewicht	Netto, ca.	75 g
Schutzart	Gemäß EN 60529	IP40
Steckzyklen	RJ45-Stecker in RJ45-Buchse	> 250
MTTF (25°C)	SN 29500 Standard, Temperatur 25 °C, Arbeitszyklus 100 % (7 Tage, 24 Std)	4.590 Jahre
MTTF (40°C)	SN 29500 Standard, Temperatur 40 °C, Arbeitszyklus 100 % (7 Tage, 24 Std)	4.260 Jahre

8.2 ETHERNET PERFORMANCE

Kategorie	Norm o. Prüfkriterium	EN-30
Übertragungsraten und unterstützte Netzwerkprotokolle	10 Mbit/s 10Base-T (IEEE802.3 Cl.14)	✓
	100 Mbit/s 100Base-Tx (IEEE802.3 Cl.25)	✓
	1000 Mbit/s 1000Base-T (IEEE802.3 Cl.25)	✓ ¹
Performancekategorie	ISO 11801 Permanent Link (PL), Class	C
Einfügedämpfung absolut (Insertion Loss)	Typisch	1,5 dB @ 100 MHz
	Maximal	2,0 dB @ 100 MHz
Rückflusdämpfung absolut (Return Loss)	Typisch	8,0 dB @ 100 MHz
	Minimal	6,0 dB @ 100 MHz

¹ Eine Datenübertragung mit einer Übertragungsrates von 1 Gb/s ist in der Regel möglich, wenn moderne Netzwerkkarten eingesetzt werden und die Verkabelung von hoher Qualität ist. In kritischen Fällen oder in Fällen, in denen eine normkonforme Signalstrecke für 1 Gb/s gefordert ist, empfehlen wir den Einsatz von Netzwerkisolatoren, welche den Anforderungen der ISO 11801 Class D PL genügen.

8.3 ELEKTRISCH

Kategorie	Erläuterung		EN-30
Spannungsfestigkeit AC	@50 Hz für 60 s		4 kV
Spannungsfestigkeit DC	Für 60 s		5,6 kV
Verstärkte Isolation	Gemäß IEC 60601-1		✓
Koppelkapazität / Kanal			12 pF ±25%
Koppelkapazität gesamt			48 pF ±25%
Leckstrom gesamt	275 V _{AC} / 50 Hz	Typisch	3,0 µA
		Maximal	6,0 µA

8.4 BETRIEBSBEDINGUNGEN UND EINSATZBEREICH

Kategorie	Erläuterungen		EN-30
Verschmutzungsgrad	Gemäß IEC 61010		2 ¹
Überspannungskategorie	Gemäß IEC 60664-1		III
Max. Betriebsspannung ²	Höchste Netzanschlussspannungen der verbundenen Geräte gem. IEC 60601-1		250 V AC 300 V DC
Betriebstemperatur		Min.:	+1°C
		Max.:	+70°C
Luftfeuchte	nicht kondensierend	Min.:	10%
		Max.:	90%
Luftdruck		Min.:	700 hPa
		Max.:	1.060 hPa
Höhe über Meeresspiegel		Max.:	3.200 m

¹ Verschmutzungen nur durch nichtleitende Materialien. Gelegentliche, durch Kondensation verursachte Leitfähigkeit ist zu erwarten

² Diesem Spannungsniveau kann der Netzwerkisolator dauerhaft ausgesetzt werden.

8.5 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN LAGERUNG UND TRANSPORT

Kategorie	Erläuterungen		EN-30
Temperatur		Min.:	-25°C
		Max.:	+85°C
Luftfeuchte	nicht kondensierend	Min.:	10%
		Max.:	90%
Luftdruck		Min.:	500 hPa
		Max.:	1.060 hPa

8.6 NORMEN UND ZERTIFIKATE

Alle Netzwerkisolatoren der EMO Systems GmbH sind von UL International unter der File-Nummer E249126 bzw. E362969 als 'Recognized Component' zugelassen und daher für den Einsatz auf dem US-amerikanischen und kanadischen Markt geeignet.

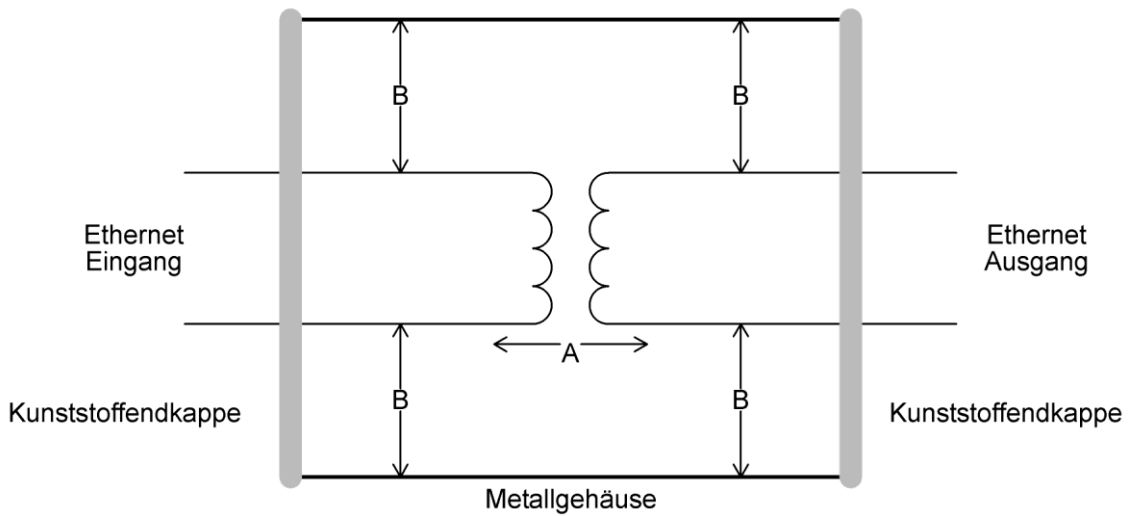
Mit der UL-Zulassung wird außerdem die Konformität unserer Netzwerkisolatoren mit den Normen IEC 60601-1 (3rd), ANSI/AAMI ES 60601-1 und CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1 von einem unabhängigen, akkreditierten Labor bestätigt. Um Einsicht in das Zertifikat zu erhalten besuchen sie das [UL Online Directory](#) oder wenden sie sich direkt an uns.

Auch die Übereinstimmung unserer Produkte mit den Anforderungen der IEC 60601-1-2 lassen wir von einem externen Prüflabor bestätigen. Der Prüfbericht ist auf Anfrage erhältlich.

Auf unserer Website finden Sie als Download außerdem eine Konformitätserklärung, welche die Übereinstimmung unserer Produkte mit den Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie, der Richtlinie zur Sicherstellung elektromagnetischer Verträglichkeit und der Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) bestätigt.

Kategorie	Norm o. Prüfkriterium	EN-30
UL Recognized Component		✓
UL File No.		E246126 E362969
IEC 60601-1	Entspricht den Anforderungen an eine galvanische Trenneinrichtung gemäß IEC 60601-1 (Ed. 3.1)	✓
IEC 60601-1-2	Entspricht den Anforderungen der IEC 60601-1-2	✓
ANSI/AAMI ES 60601-1	Entspricht den Anforderungen der ANSI/AAMI ES60601-1	✓
CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1	Entspricht den Anforderungen der CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1	✓
Niederspannungsrichtlinie	Entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU	✓
EMV-Richtlinie	Entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2004/108/EG	✓
RoHS	Entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU	✓
Bleifrei	Enthält keine bleihaltigen Substanzen und wurde mit bleifreiem Lot hergestellt	✓

8.7 ISOLATIONS DIAGRAMM

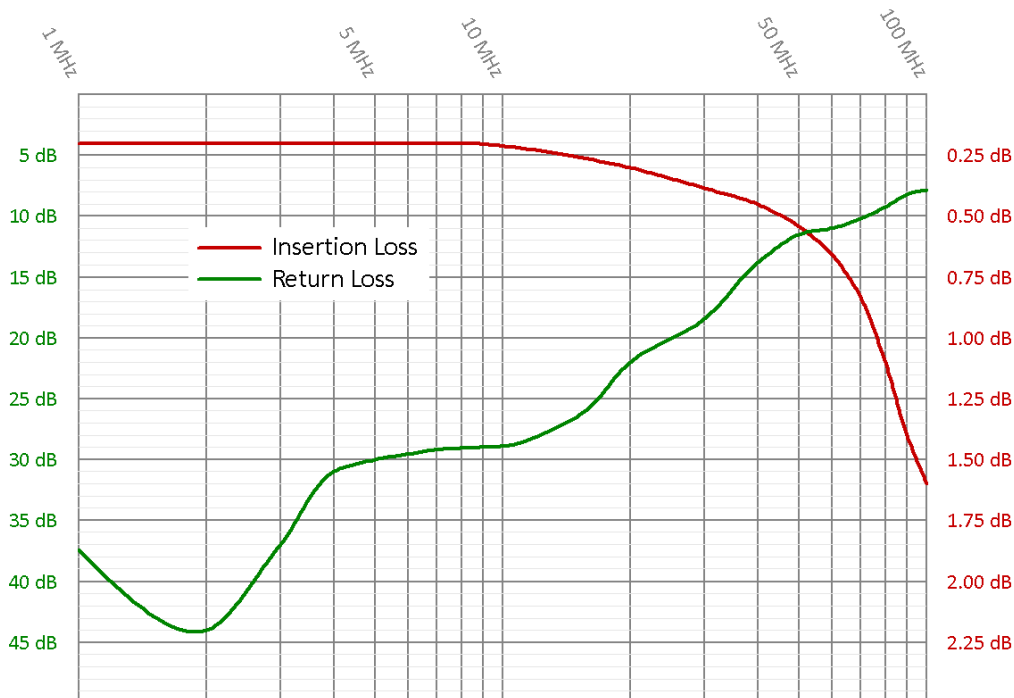


Bereich	Anzahl und Typ der Schutzmaßnahmen: MOOP, MOPP	Isolierstoffgruppe gem. EN 50124	Max. Betriebsspannung		Erforderliche Kriechstrecke (mm)	Erforderliche Luftstrecke (mm)	Gemessene Kriechstrecke (mm)	Gemessene Luftstrecke (mm)
			V AC	V Spitze				
A	2 MOPP ¹	IIIb ²	250	353	8	5	9	9
B	1 MOPP ¹	IIIb ²	250	353	4	2,5	7,2	4,5

¹ MOPP = Means of Patient Protection

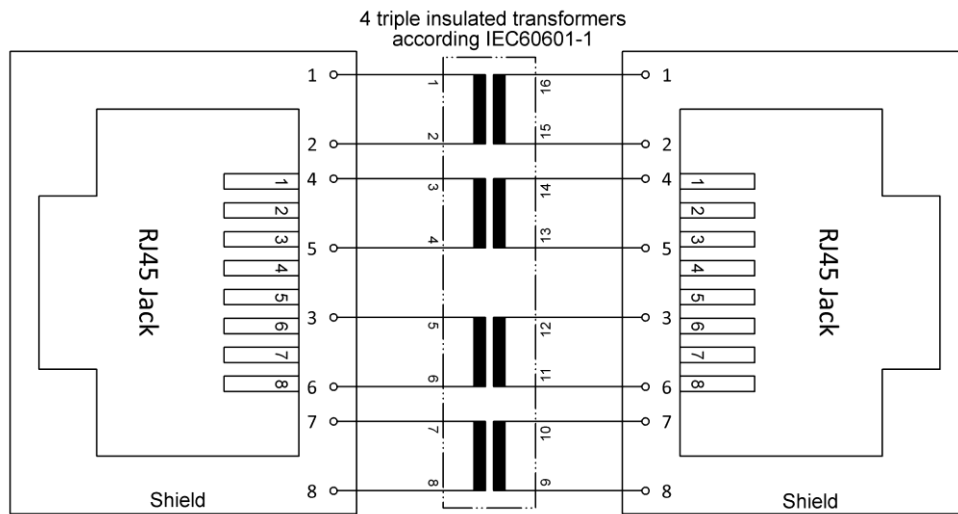
² Materialien der Isolierstoffgruppe IIIb besitzen einen CTI Wert zwischen 100 und 175

8.8 FREQUENZGANG



Typische Frequenzgänge für die Einfügedämpfung (Insertion Loss) und die Rückflussdämpfung (Return Loss) eines Netzwerkisolators EMOSAFE EN-30.

9 SCHALTBILDER



10 VERPACKUNG






Packungsinhalt:

- Netzwerkisolator EN-30
- Befestigungsglasche, inkl. Schrauben
- 4 Gummifüße, selbstklebend

Auf der Verpackung ist ein Label aufgebracht. Dieses enthält folgende Informationen:

- Artikelbezeichnung
- Stückzahl
- Bestellnummer (OC)
- Herstellungsdatum
- Seriennummer
- Die Seriennummer ist als 1D-(Code 128) und 2D-Barcode (Datamatrix) aufgedruckt.

11 PRODUKTKENNZEICHNUNGEN

	Die Konformität des Produktes mit allen anwendbaren EU Richtlinien wird durch dieses Zeichen bestätigt.
	Kennzeichnet das Produkt als UL „Recognized Component“; File No. E249126
	Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
	Dieses Produkt enthält keine bleihaltigen Substanzen und wurde mit bleifreiem Lot hergestellt.
	Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

12 WARTUNG

EMOSAFE Netzwerkisolatoren sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wartungsfrei.

13 UMWELTSCHUTZHINWEIS

Dieses Gerät enthält elektronische Bauteile. Es ist nach Ende der Nutzung an den Hersteller zur Entsorgung zurückzusenden.

14 QUALITÄT

EMO Systems unterhält ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem für Entwicklung und Fertigung nach ISO 9001 und ISO 13485. Jeder Netzwerkisolator wird vor der Auslieferung einer umfangreichen Qualitätsprüfung unterzogen. Unter anderem wird geprüft, ob die erreichten Werte für Leckstrom, Spannungsfestigkeit, Einfügedämpfung (Insertion Loss), Rückflusdämpfung (Return Loss) und Nahübersprechen (NEXT) den Vorgaben entsprechen.

15 KONTAKT UND SUPPORT

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Kontaktdaten unserem Internetauftritt unter der Adresse

<http://www.emosystems.de/kontakt>.

oder senden Sie eine E-Mail an die folgende Adresse:

support@emosystems.de

16 RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Informationen in diesem Datenblatt wurden nach bestem Wissen und mit aller Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch können wir nicht garantieren, dass diese vollständig fehlerfrei sind.

Der Anwender ist für den fachgerechten Einsatz dieses Produktes verantwortlich und haftbar, wir übernehmen keine Haftung. Änderungen dieses Datenblatts behalten wir uns ohne vorherige Ankündigung vor.